

Freiligrath's Gedichte.



FERD. FREILIGRATH.

103

Gedichte

von

Ferdinand Freiligrath.

Dritte, vermehrte Auflage.



Stuttgart und Tübingen.

J. G. Cotta'scher Verlag.

1840.

Buchdruckerei der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart.

Inhalts-Verzeichniß.

Tagebuchblätter.

	Seite
Moos: Thee (1826.)	5
Heiligenschrein, Bögel und Wandersmann (Frühling 1829.) . .	7
Wetterleuchten in der Pfingstnacht (1831.)	9
Die Amphitrite (Mai 1832.)	11
Die Auswanderer (Sommer 1832.)	14
Der Schlittschuh: laufende Neger (Januar 1833.)	17
Meerfabel (5. Mai 1833.)	20
Die Griechin auf der Messe (1835.)	23
Vor einem Gemälde, dessen frische Farben mir beim nahen Be- trachten mein Bild zurückwarfen (1834.)	25
Sandlieder 1 bis 6 (1833.)	27
Einem Liebenden (1835.)	32
„Wär' ich im Bann von Mekka's Thoren“ (1836.)	36
Leben des Negers (1836.)	39
Nebel (1836.)	44
Roland (Juli 1839.)	46

Balladen und Romanzen.

Der Mohrenfürst 1. 2.	51
Schwalbenmärchen	58
Der Becker in der Wüste	61
Der Blumen Rache	64